



# Landkreis Oberspreewald-Lausitz

## Der Landrat

---

Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Postfach 10 00 64, 01956 Senftenberg

Verwaltungsgebäude: Dubinaweg 1, Haus 3  
01968 Senftenberg  
Amt: Veterinär-und Lebensmittel-  
überwachungsamt  
Auskunft erteilt:  
Zimmer:  
Telefon: 03573 / 870 – 4401  
Telefax: 03573 / 870 - 4410  
E-Mail: vet-amt@osl-online.de  
Aktenzeichen:  
Ihr Schreiben vom:  
Ihr Zeichen:  
Datum: 13.08.2007

## 10 Gebote zum Tierseuchenschutz in Betrieben mit Geflügelhobbyhaltung

- 1.** Keine **anderen Geflügelbestände** aufsuchen.
- 2.** Zutritt für **fremde Personen unterbinden**; nur Personen in den Bestand lassen, die **den Bestand unbedingt aufsuchen müssen** (Tierarzt, Amtstierarzt).
  - **Schutzkleidung (Overall und Einmalstiefel)** für Ausnahmefälle vorhalten
  - Grundsätzlich bei der **Versorgung der Tiere gesonderte Kleidung** tragen
- 3.** Keine **Bruteier, Küken oder Zuchttiere verkaufen oder zukaufen**.
- 4.** Das **Verfüttern von Eierschalen ist verboten! Kein Oberflächenwasser vertränken! Futter und Futterstellen vor Wildvögeln schützen!**
- 5.** **Desinfektionseinrichtung** für Hände und Schuhwerk schaffen.

---

Sprechzeiten:  
Di. 09:00 - 12:00 Uhr und  
13:00 - 18:00 Uhr  
Do. 09:00 - 12:00 Uhr und  
13:00 - 17:00 Uhr

Sparkasse Niederlausitz  
Konto: 30 101 000 50  
BLZ: 180 550 00  
IBAN: DE56 1805 5000 3010 1000 50  
BIC: WELADED1OSL

Postfach 10 00 64  
01956 Senftenberg  
<http://www.osl-online.de>  
Telefon: 03573 / 870 - 0  
Telefax: 03573 / 870 - 1010  
E-Mail: [poststelle@osl-online.de](mailto:poststelle@osl-online.de)

Die hier angegebenen E-Mail-Adressen dienen ausschließlich zum Empfang unverschlüsselter und unsignierter E-Mails.

**6.** Gesetzlich vorgeschriebene **Impfung gegen Newcastle Disease regelmäßig nach Angaben des**

**Impfstoffherstellers** von einem Tierarzt durchführen lassen, Aufbewahren der Impfnachweise

**7.** Die Stallungen und Volieren **in einem guten baulichen Zustand halten**; Schutz der Stallungen vor

**Wildvögeln.** Ausläufe sollten im Bedarfsfall abzusperren sein. Bei Seuchengefahr sollte eine

Unterbringung allen gehaltenen Geflügels in Stallungen oder überdachten Volieren möglich sein.

**8.** Regelmäßige **Schadnagerbekämpfung** in den Stallungen und im Außenbereich durchführen.

**9. Meldepflicht** nach Viehverkehrsverordnung (ViehVerkV) erfüllen (Bestandsanzeige beim VLÜA)

- § 26 ViehVerkV

**10. Zusätzliche Vorschriften** beachten

- Bei plötzlicher erheblicher Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtsentwicklung oder bei hohen Verlusten (mehr als 3 Tiere in 24 Stunden) ist das VLÜA oder der Hoftierarzt zu unterrichten (**Anzeigepflicht Seuchenverdacht** § 9 Tierseuchengesetz, § 8 Geflügelpestverordnung).
- Geflügelhalter haben ein **Register** zu führen, in dem der Zu- und Abgang von Tieren (mit Anschrift des Lieferanten bzw. Beziehers) tagaktuell eingetragen werden, in Beständen über 100 Tiere auch die täglichen Tierverluste.
- In Beständen über 100 Stück Geflügel, die nicht ausschließlich im Stall oder unter überdachten Volieren gehalten werden, sind 2 x jährlich **serologische Kontrollen** durch Laboruntersuchungen zum

Ausschluss von Geflügelpest durchzuführen.

Die Beachtung dieser Gebote trägt zum effektiven Schutz Ihrer Geflügelhaltung vor der **Klassischen Geflügelpest bei.**

(Quelle: Landkreis Cloppenburg, Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, überarbeitet Landkreis Oberspreewald-Lausitz, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt –VLÜA, Stand 03.08.2007)